



# Bitkom Länderindex 2024

## Schleswig-Holstein

7. Platz

Platz	Kategorie	Index
7	<b>Gesamtwertung</b>	61.2
9	Digitale Wirtschaft	50.2
2	Digitale Infrastruktur	82.5
10	Governance & digitale Verwaltung	49.8
14	Digitale Gesellschaft	62.3



Landesregierung: CDU | Bündnis 90/Die Grünen



Gemeinden: 1.106



Bevölkerung: 2.953.270



Bruttoinlandsprodukt pro Kopf: 35.455 Euro

# Digitale Wirtschaft

## 9. Platz

 Unternehmen: 108.923

 ITK-Unternehmen: 2.731 (2,5%)

 Hochschulen: 13

 Ausgaben für Forschung & Entwicklung: 0,8 Mrd. Euro

### Indexwertung in der Kategorie



### Startup-Gründungen

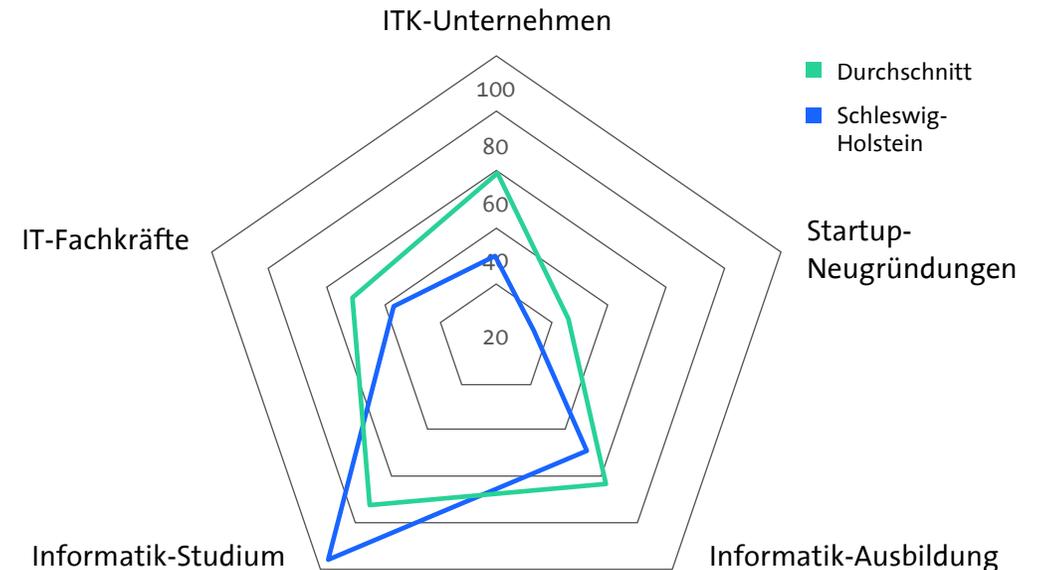
**54** Startups

wurden 2023 in Schleswig-Holstein gegründet.

In Deutschland wurden 2023 insgesamt **2.489 Startups** gegründet. Die meisten Gründungen je 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner fanden in Berlin statt (12,5). Im Vergleich liegt Schleswig-Holstein (1,8) somit auf **Platz 10** im Ländervergleich.

### Übersicht der Indikatoren

[Indexwerte]



Im bundesweiten Vergleich liegt Schleswig-Holstein in der Kategorie Digitale Wirtschaft auf **Platz 9**. Beim Indikator Informatik-Studium erzielt das Land das zweitbeste Ergebnis: 11,4 Prozent aller Studienanfängerinnen und –anfänger entscheiden sich für das Fach Informatik (Länderdurchschnitt: 8,9 Prozent) und 8,4 Prozent aller Abschlüsse werden in diesem Fach vergeben (Länderdurchschnitt: 6,5 Prozent).

# Digitale Infrastruktur

## 2. Platz

 Haushalte: 1.456.000

 Fläche: 15.804 km<sup>2</sup>

 Schulen: 1.300

 Elektrofahrzeuge: 39.033  
(Anteil an allen Kfz: 2,3%)

### Indexwertung in der Kategorie



### Glasfaserversorgung (Haushalte)

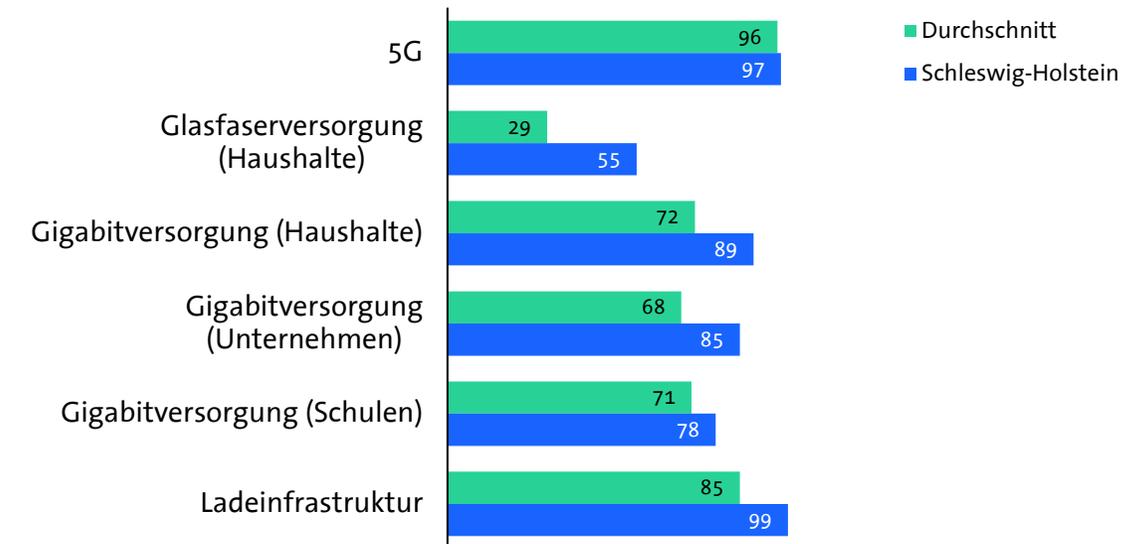
**55%**

der Haushalte sind an das Glasfasernetz angebunden.

Beim Glasfaserausbau liegt Schleswig-Holstein deutlich über dem **Länderdurchschnitt (29 Prozent)** und belegt damit den zweiten Platz hinter Hamburg. Hier verfügen knapp zwei Drittel aller Haushalte (65 Prozent) über einen Glasfaseranschluss.

### Übersicht der Indikatoren

[Indexwerte | Quelle: Bundesnetzagentur]



Im Ländervergleich liegt Schleswig-Holstein auf **Platz 2** und landet damit auf dem Podium bei der digitalen Infrastruktur. Das liegt an der überdurchschnittlichen Gigabitversorgung von Privathaushalten (89 Prozent), Unternehmen (85 Prozent) und Schulen (78 Prozent) sowie einer guten Ladeinfrastruktur. Hier erzielt Schleswig-Holstein mit 1,51 Ladepunkte je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner sowie 21 Prozent Schnellladepunkten den zweitbesten Wert im Ländervergleich.

# Governance & digitale Verwaltung

10. Platz

Digitalstrategie <input checked="" type="checkbox"/>	Monitoring der Vorhaben <input checked="" type="checkbox"/>
Digitalkabinettt <input checked="" type="checkbox"/>	Digitalcheck <input type="checkbox"/>

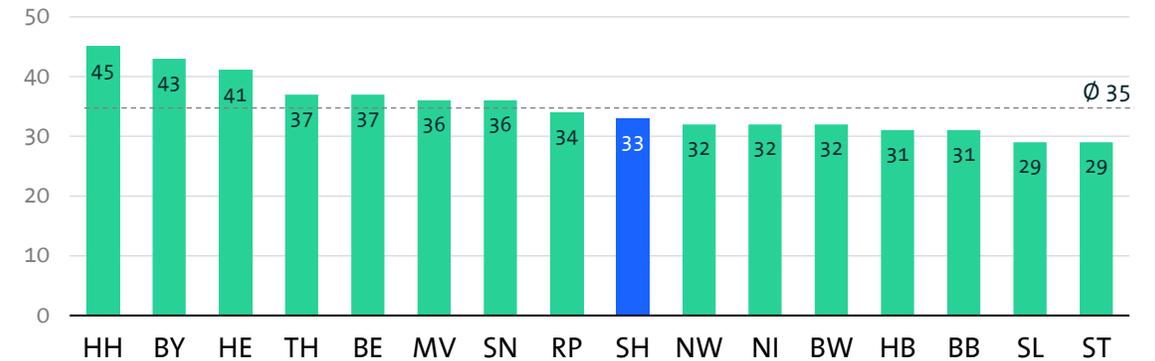
## Indexwertung in der Kategorie



Schleswig-Holstein verfügt über kein eigenständiges Digitalministerium, jedoch eine koordinierende Stelle in der Staatskanzlei. In der ressortübergreifenden **Digitalstrategie** werden für die Bereiche digitale Verwaltung und digitale Infrastruktur messbare Ziele definiert. Die Umsetzung wird federführend durch die Staatskanzlei gesteuert

## Umsetzungsstand des Onlinezugangsgesetzes (OZG)

[In Prozent | Quelle: Dashboard Digitale Verwaltung]



Schleswig-Holstein hat **33 Prozent** der digitalen Verwaltungsleistungen des OZG umgesetzt. Damit befindet sich das Bundesland im Mittelfeld.

**16%**  
der Bürgerinnen und Bürger in Schleswig-Holstein schätzen ihre Kommune als sehr digital ein.

Am positivsten blicken die Bürgerinnen und Bürger in Bremen auf die Digitalisierung ihres Landes. **26 Prozent** sehen diese als sehr fortgeschritten. Schlusslicht ist Brandenburg (10 Prozent).

Quelle: deutschlandweite Bevölkerungsbefragung (n=5.608), Bitkom Research 2024

# Digitale Gesellschaft

14. Platz

 Altersdurchschnitt: 45,6 Jahre

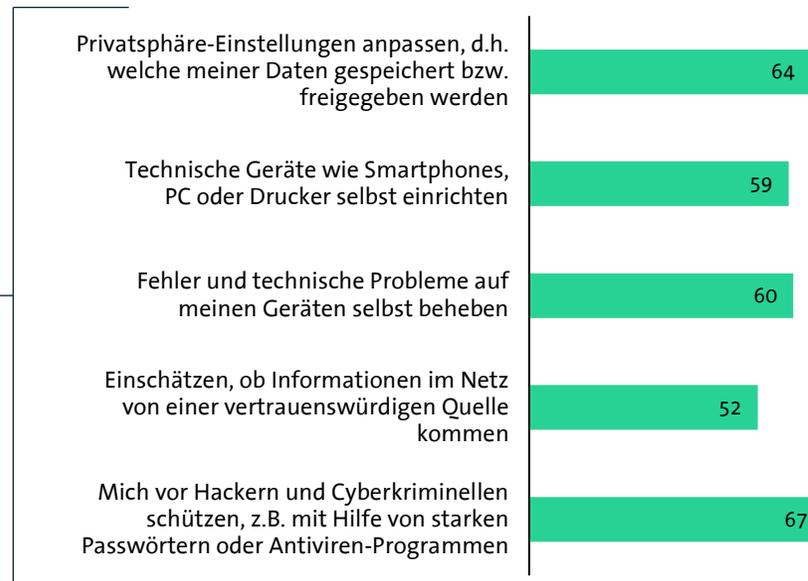
 Bildungsniveau: 15% der Berufstätigen mit Hochschulabschluss

 Bevölkerungsdichte: 185 EW je km<sup>2</sup>

 Anteil Seniorinnen und Senioren: 24%

## Digitalkompetenz

[In Prozent | Quelle: deutschlandweite Bevölkerungsbefragung (n=5.608), Bitkom Research 2024]



## Einstellung zur Digitalisierung in Schleswig-Holstein

91%

stehen der Digitalisierung sehr positiv oder eher positiv gegenüber.

87%

sehen die Digitalisierung weit überwiegend oder eher als Chance.

41%

fühlen sich sehr häufig oder eher häufig von digitalen Technologien überfordert.



# Best Practice aus Sicht des Bundeslandes

## Digitalisierungsprogramm

Über das Digitalisierungsprogramm werden über einen Zeitraum von 2 Jahren und einem Budget von 10 Mio. € Projekte in der Landesverwaltung gefördert, mit denen die digitalstrategischen Leitlinien umgesetzt werden.

In dem Programm befinden sich aktuell 40 Projekte aus 7 von 9 Ressorts. Ziel des Programms ist die Standardisierung von Projekten in der Landesverwaltung, die Maximierung des erzielten Nutzens und eine stärkere Vernetzung zwischen den Ressorts, um redundante Entwicklungen zu reduzieren. Inhaltliche Schwerpunkte sind datengetriebene Projekte und Initiativen, um die Digitalisierung an den Hochschulen zu stärken.

# Impressum

## Herausgeber

Bitkom e.V.  
Albrechtstraße 10  
10117 Berlin

## Ansprechpartner & Autoren

Michael Pfefferle | Bereichsleiter Smart City & Mobility  
T 030 27576 107 | m.pfefferle@bitkom.org

Sophie Vogt-Hohenlinde | Bereichsleiterin Landespolitik &  
Digitale Gesellschaft  
T 030 27576 147 | s.vogt-hohenlinde@bitkom.org

Felix Lange | Research Consultant  
T 030 27576 546 | felix.lange@bitkom.org

## Copyright

Bitkom 2024

Diese Publikation stellt eine allgemeine unverbindliche Information dar. Die Inhalte spiegeln die Auffassung im Bitkom zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider. Obwohl die Informationen mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und / oder Aktualität, insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalles Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt daher in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen. Alle Rechte, auch der auszugsweisen Vervielfältigung, liegen beim Bitkom.

## Redaktion

Lennart Glamann

## Gestaltung

Jennifer Albrecht | Bitkom

## Methodikhinweis

Dem Bitkom Länderindex liegen verschieden Daten zugrunde. Dazu zählt eine Befragung der Digitalisierungsverantwortlichen aller Bundesländer und eine Bevölkerungsbefragung mit n=5.608 Befragten, die repräsentative Ergebnisse für alle Bundesländer liefert. Darüber hinaus wurde eine Vielzahl an amtlichen Statistiken und Drittstudien ausgewertet. Alle berücksichtigten Daten wurden anhand spezifischer Bewertungsschemata in Indexwerte umgerechnet, welche einen Wertebereich von 0 bis 100 umfassen. Aus den Indexwerten der einzelnen Indikatoren ergeben sich die Werte der vier Teilbereiche sowie der Gesamtwert (ebenfalls auf einer Skala von 0-100). Ausführliche Informationen zu den verwendeten Daten und den Indexberechnungen finden Sie in der Methodenübersicht.